Branumerations = Breife:

Far Laibad:

Cangjahrig . . 8 fl. 40 tr. balbjabrig . . 4 , 20 .

Bierteljährig . 2 ,, 10 ... Pronatlich . . . . ... 70 ...

Dit ber Boft: Sangjabrig . . . . . . 12 fl.

Salbjährig . . . Bierteljabrig . . . . .

Für Buftellung ins Saus biertelj. 25 fr., monatl. 9 fr.

Einzelne Rummern 6 fr.

Laibacher

# Induatt.

Anonyme Mittbeilungen werben nicht berildfichtigt; Manuscripte nicht gurudgesenbet.

Mr. 256.

Mittwoch, 8. November 1876.

Morgen: Theodor.

9. Jahrgang.

Redaction

Bahnhofgaffe Rr. 15.

Expeditions: & Inferaten=

Bureau: Congresplay Rr. 2 (Bud-handlung von Ig. v. Rlein-mahr & Jeb. Bamberg.)

Infertionspreife: 3-4

Bitr die einspaltige Petizeile à 4 fr., bei wiederholter Eine ichaltung à 3 fr. Anzeigen dis 5 Zeilen 20 fr.

Bei größeren Inseraten und öfterer Einschaltung entspre-denber Rabatt.

Für complicierten Gat befon-

bere Bergittung.

## Monftre=Debatte.

(Fortfebung.)

Das Abgeor netenhaus bee öfterreidifchen Reide rathes feste am 6. d. die Debatte über die Beantwortung ber Interpellation betreffend die Drientfrage fort. Es ergriffen das Mort:

reiche tonnen nur ihr volles Difftrauen und ihre Digbilligung ber Thatigfeit bee Dimiftere Die #18 martigen in ber orientaliften Bolitit aus prechen, ba biefelbe im Biberfpruch fteht mit bem h fiorifden Berufe Defterreiche, mit ben Befammtintereffen bis Staates und endlich mit ben Buniden und Interbon Defterreid-Ungain."

Redner ergabit nun bie Entwicklung bee Auf ftandes in ber Bergegowina und in Boenien bie gum Gintrite Cerbiene und Diontenegro's in ben Rampf, und tadelt die Regierung, baß fie bie im Anfang ben Aufftandifden mobimoliende Reurralitat in eine ben Turten freundliche Saltung verfehrt habe. Die Infurgenten tonnten mit Recht auf bie Ofterreicifche Bille hoffen im Dinblid auf bie balmatinifde Raiferreife und ben Empfang ber Orte alteften aus ber Bergegowing buid ben Ratier; im Dinblid auf be biftorifd n Reminiscengen Defter-Radfict auf die jahrreiche flavifche Beoblferung ber Somade, mit unferer inneren Bolitit ftehe es nicht

Dionarchie felbft. Damale hatte Defterreich gugun- beffer, und gu beflagen fei bie Unterbrudung ber nen ber driftliden Bevolferung gegen bas verlotterte Turtenthum intervenieren und mit Rugland gemeinidoftlich vorgeben follen. Das gefcah nicht. Defterreich hat fich jeboch jum offenen Freunde und Befonger ber Eurtei beclariert und fic auch an feinen fub. lichen Grengen an ben Glaven ber Turfei neue Feinbe geichaffen. Ge ift ein eitles Beginnen, bie Integritat der Turfei aufrecht erhalten gu wollen. Die Eurfei muß fturgen, ber Eurte muß aus Guropa binaus! Un unfern fübliden Grengen werben fich neue driftlide Rulturftaaten bilben, mag fic ber Graf Unbraffy mit Banden und Rugen bagegen wehren; mag ber Rulturtrager Dr. Ruranba bie Lebensfähigfeit der Turtei noch fo emphatifc preifen; mogen auch effen von mehr ale zwei Dritteln der Bevolterung Die Dagharen zu ihrem neuen Beiligen Gul. Baba mallfabrien. Der Rebner begibt fich fofort auf bas befannte Bebiet, flagt über Die Breie gebung ber Staven in Defterreich an die Deutschen und Dlaaparen und brudt ben Bunich aus, bie Claven wollen nur ale gleichberechtigte Bruber im Baufe Defterreid eriftieren.

Abg. Fanberlit bricht eben auch für bas flavif de Glement bie Bange und verfchafft in langerer Rebe bem Baufe eine Reihe erheiternder Do. mente. Der Rebner forbert Defterreich auf, Gerbien gubilfe gu eilen; er betont: bie Theilung ber Turtet fei eine Rothwendigfeit, unfere außere Bolireiche und beffen rubmvolle Turtentriege, und in tit fei burch fünfundzwanzig Jahre eine Bolitit ber

Glaven.

Abg. Dr. Denger miderlegt bie Musführungen bes Mbg. Grafen Dobenwart, beffen Thatigfeit barauf abzielte, die Deut foen unter die ilavifde Diajoritat ju beugen; Graf Sohenwart bemuhte fich, Unfultur nach Often ju tragen. Rebner betont, bag Defterreich in einen Rampf auf Leben und Tob fich nicht einlaffen tonne, benn unfere Gifenwerte feiern, unfere Berfftatten ruben, in Bunberttaufenbe Familien ift fchredliches Glend eingefehrt. Muf ben eigentlichen Wegenftand ber Frage übergebend, erflart Rebner, bag unter ben gegenwartigen Berhaltniffen die Erhaltung bes Friebene ebenfo ber Ehre mie ben Intereffen Defterreide entfpreden wirb. Das Refultat eines Rampfes gegen Rugland mare nur eine Schabigung Defterreiche, und eine Bolitit, bie diefen bezwectt, geradezu abenteuerlich; ginge aber Defierreich mit Rugland gegen die Turtei, fo tonnte vielleicht eine Broving annectiert werben. Das erforberte aber ungeheure Summen und fchife große Berlegenheiten. Es ift allerdinge Aufgabe Defterreiche, auf Berbefferung bes Lofes ber Chriften in ber Turtei bingumirten.

Mbg. b. Oppenheimer : "Die bieberige Sub. rung ber auswärtigen Angelegenheiten fest une nicht in bie Rothwenbigfeit (?), einen Tabel gegen bie Regierung auszusprechen. Die orientalifche Frage jebod barf nicht enticieben werben ohne Defterreiche Mitwirtung. Dieje Dahnung ift es, bie ich in biefem

# Jeuilleton.

## Berichiedene Wege.

Robelle von Rubolf Dil bener.

(Fortfebung.)

Inbem melbete Gelig, Gernau's beutfder Diener, ben Dauptmann von Gedendorf.

Er mag bereintommen !"

Dauptmann vin Sedendorf en grande tenue ericien auf ber Somelle; Bernau ging ibm einige Schritte entgegen.

"Berr Jernau?" fragte ber Bauptmann.

"Bu bienen! Bas verschafft mir die Ehre?"
"3d tomme im Auftrage des Oberften von Barenborf . . . "

"3ch vermuthete es fast," unterbrach ihn Fer-nau, "und errathe nun auch die Urjache, welche Sie zu mir führt; Sie tommen mit einer Ber-aussorberung, die zu acceptieren ich mich gludlich

"In biefem Falle habe ich Gie nur ju bitten, mir 3hren Secundanten gu bezeichnen, bamit ich mit bemfelben alles weitere arrangieren fann."

bes herrn Affeffor von Sohr hiermit vorzu-ftellen . . . doch ich glaube, die herren fennen fich bereits."

"Ich hatte die Ehre, Berrn Affeffor von Sohr burd Berrn Oberften von Barendorf vorgefiellt ju werden," antwortete ber hauptmann von Sedendorf tubl.

"Bo ich," ergangte ber Affeffor, "freilich nicht abnen tonnte, unter welchen Berbaltniffen ich die Chre haben murbe, 3hre Befannticaft gu erneuern.

hauptmann bon Gedenborf machte eine talte Berbeugung. "Es bleibt mir jest nur noch übrig, fagte er, "ben Beren Affeffor gu bitten, mir ben Dre und bie Stunde gu bezeichnen, welche ibm gur Firierung aller weiteren Bedingungen in ber fraglichen Ungelegenheit genehm."

"Was mid betrifft," erwiberte ber Affeffor, "fo tann ich für ben Mugenblid über meine Beit frei verfügen ; ich accommodiere mich mithin in diefer Sinfict ben Binfchen bes Berrn Sauptmanne."

"Darf ich ben Deren Uffeffor barn bitten, mich nach ber Barabe im Café Stollwert gu erwarten ?"

"3d werbe mid einftellen."

"Mein Secundant?" antwortete Fernau. "Er. Herr von Seckendorf machte, wie es feine Das Geficht des jungen Mannes war be- lauben Sie mir, Ihnen benfelben in der Person Diffion mit fich brachte, eine ceremoniose Ber- tummert und ernft; wir wiffen es ja, daß der

beugung, die Fernau und ber Affeffor nicht minber formlich erwiberten, und berließ bas Bimmer.

"Ab," murmelte ber Affeffor, "was nur ber Oberft bon mir benten muß, wenn er erfahrt, bag ich ber Secundant feines Begnere bin! Es geht nicht andere, ich muß ihm eine Erflarung geben !"

Gine halbe Stunde fpater trug ein Bohn-biener bes hotel b'Angleterre einen an ben Dberften von Barendorf gerichteten Brief nach bem Sotel Diefd.

Wir brauchen mol nicht ju fagen, daß ber Uffef-for bon Gohr bei feinem Rendezvous mil bem

Dauptmann von Sedendorf punftlich zur Stelle war.
Rach getroffenem Arrangement eilte er nach bem Hotel b'Angleterre, seinem Freunde von dem Erfolge seiner Mission Bericht zu erstatten. Er traf Fernau im Speisesaale damit beschäftigt, nach beendigter Table d'hote eine Tasse Kaffee zu trinfen.

Ale Fernau ihn erblidte, ftand er auf und folgte feinem Freunde auf fein Bimmer. "Run?" fragte er. "Morgen fruh funf Uhr auf Degen bei Bo-

riftgen am Rheinufer," antwortete von Sohr. Das Geficht des jungen Mannes mar

ernften und fdwierigen Momente ber Regierung ! jurufen modte, barüber ju maden, daß ber griebe erhalten werbe und bag man getren dem Sprude Da ichuchtern herbortonten, werben in biefem Saufe bleibe, ber anbern gegenuber ausgesprochen murbe, mit feinem treuen und fiete lebenotgen ofterreichischen bağ bas Blut ber Sohne biefes Reiches nie und nimmer bergoffen merden barf, außer fur die Chre und bie beiligften Intereffen ber Monardie."

Abg. Fur ergreift bas Bort gegen die Mus-führungen bes Abg. Grafen Sohenwart. Die bem Grafen Sohenwart nabestehende Bartei war es, welche Dacht, Anjeben und Große unferer Monardie, aber auch die materiellen und höheren geiftigen Intereffen Defterreiche geschädigt hat. Der Rebner fagt: "Defterreich bebarf ben Frieden. Unfer Friedensbedürfnis bedarf mahrhaftig feines Beweifes, es brangt fic uns formlich auf foon du.ch unfere wirthicaftliche Bage, die boch ju teinem blutigen Sport einladet; es drangt fich uns auf burch bie Bahrnehmung, bag die fdwierige lojung einer innern vitalen Frage heranrudt und bag mir erft unfer eigenes Saus beftellen muffen, bepor mir Bu Wineflugen nach auswarte wegen angeblich be brobter Sicherheit une entichließen. Bas ba unten im Oriente insceniert wird, bon den bochften ruffifden Rreifen an bie hinunter jum letten Injur. genten, ift boch im Grunde nichts weiter ale reac-tionare Rationalitaten Bolitit, und mit biefer gefährlichften Bombe ju fpielen, die vor zwanzig Jahren nach Europa und auch in unfer eigenes Saus geworfen murbe, beißt bas nicht gerade mit bem Beftanbe Defterreichs va banque fpielen? Rach unferer Auffaffung liegt bas Bohl unferes Staates nicht in der Ausdehnung feines ohnehin genug madtigen Reibes, fondern in feiner innern Befundung und Rraftigung. Rad unferer Auffaffung liegt unfere Starte nicht in ungezählten Legionen, fondern in einer ftrammen Defenfive; nicht in militarifchen Rraftproben mit unbeftimmten Bielen, fondern in jener Dachtfülle, welche ftete die rubig fortidreitende innere Arbeit und volle Musnugung unferer bater. landifden Rrafte berleibt."

In Bezug auf die orientalifche Frage bemertt Redner, daß es die Bflich unferes auswärtigen Amtes gemefen mare, auf die Regenerierung bes turfifden Reiches mit allen Rraften binguarbeiten, ber Erlaß einer einfachen Reformnote genügte nicht. Rebner bemertt weiter, daß ein Rrieg, bei bem Defterreich ben Schlepptrager Ruglande und ichließ. lich ben Dupierten fpielen murbe, gerade nicht popular mare. Defterreiche Lojungeworte feien Frieden und Meutralitat. Rebner beleuchtet fofort ben driftlichen Standpuntt und nimmt bei diefem Baffus ben feu. balen Baugrafen Dobenwart icarf aufe Rorn.

Der liberale Abgeordnete fahrt fort : "Die panflaviftifden Somergenefdreje, die bie und Bemuftfein ficher tein Edo finden. Bir tonnen bon jedem biterreichijden Glaben mit Recht forbern, baß er die Befühle feines Stammes und Bergens dem öfterreichischen Intereffe evenjogut und grundlich unterordnet, wie man dies von une mit vollem Rechte gegenüber pangermanifden Tenbengen berlangt. Defterreich moge bie fleinen flavifchen Sonber. beiten begen und pflegen; wenn diefe amifden Beben und Sterben geftellt find, werben fie offenbar lieber im Muttericoge Ruglande fterben wollen; wenn fie aber leben tonnen, und fie tonnen leben unter bem Soute ber öfterreichifden Grund. gefete, wenn fie nur alle fo vernunftig find, die Durchführung biefer Grundgefete nicht unnöchig gu erichweren, dann haben fie allen Grund, ein folches Leben ber tofatifden Divellierung vorzugieben. Defter. reich barf aber ben Rahmen ber Bleichberechtigung feiner Botter nimmermehr überfdreiten, es barf nach meiner Unficht eine flavifde Borberr. fcaft bei fich niemals etablieren, fcon wegen ber ungeheuern Ungiehungefraft bes nordifden Roloffes, und meil Defterreich niemals jum blogen Trabanten ber panflaviftifden Sonne berabfinten barf, barum durfen in unferer Ditte feine Dostau. Bilger, barum tann ber Raifer bon Defterreich nimmermehr ein Berbundeter der "Omladina" fein."

Wenn die Siderheit und bas lebensintereffe unferer Monarchie gefährdet wird, fo ichließt der Rebner, merden die Boller Defterreiche, wie ju allen Tagen, mit aller Singebung But und Blut und ibr Beftes einjegen. Rur feinen Rrieg mit unflaren Bielen! Rur teinen Rrieg im Intereffe driftlid-feubaler und reactionar panflaviftifder Romantit!

## Reichsrath.

202. Sigung bes Abgeorbnetenhaufes.

Der Sandeleminifter überfendet einen betaillier. ten Roftenvoranichlag ber gefammten Auelagen für die Regulierung des Marentafluffes und die Entfumpfung bee Rarentathales. Derfelbe murbe bem Bubgetausichuffe jugemiefen.

In Fortfetung der Debatte über bie Beantwortung ber Interpellation über die Drientfrage iprechen die Abgeordneten Boenjat, Dr. Fan-berlit, Dr. Menger, b. Oppenheimer und Bur; ju Generalrednern merden die Abgeordneten Dr. Berbft und Bater Greuter gemablt.

Affeffor, wenn auch bes perfonlichen Muthes fagen tannft, daß bu das Bergeffen nur dem Ramen teineswegs ermangelnd, doch nichts weniger als ein nach tennft." Raufbold mar.

"Bei Boringen alfo?" ermiberte Fernau mit einem Ladeln, welches vielleicht barauf berechnet war, ben truben Ernft feines Freundes ein menig gu verscheuchen. "Ei, ba hat der Oberft ja ein fehr berühmtes Terrain jum Schauplage unferer beiberfeitigen Delbenthaten gemabit." Berühmt? Inwiefern ?"

"Am funften Juni des Jahres 1288 folug Jan I., Bergog von Brabant, den tolner Bifchof Siegfried von Wefterburg bei Woringen total und nahm ihn felbft gefangen."

nahm ihn felbft gefangen." ",Run," erwiberte ber Affeffor lachenb, febe mit Bergnugen, bag bu in ber Befdicte noch

ebenfogut bewandert bift als fruber."

Fernau ladelte. "Ja, ja, mein Freund," fuhr Berr von Gohr fort, "nur eine lebendige Encyflopadie, eine manbelnde Bolyglotte, wie bu, erinnert fich bente noch bes Bergogs von Brabant, bes Bifchofe von Roln und ihrer alten Jehben. Bahrhaftig, Julius, marum ich bich beneibe , bas ift nicht bein Gelb - nicht bein Beift, - ber meinige genügt mir, bas ift bein Gebachtnis. 36 glaube in ber That, bag zu erflaren ibu mit bem Grafen Saint-Germain in Wahrheit und erftaunt.

"Beift bu nicht," fragte Gernau, ber einen Mugenblid fdweigend vor fich hingeftarrt, "warum ber Oberft gerade Boringen jum Rendezvous beftimmte ? Es gibt boch taufend Orte, die gunftiger find, ale biefes vier Stunden entfernte Deft!"

"Beil fich, wie ich wenigftens aus ben Heugerungen bes herrn von Sedenborf entnehme, bicht bei Woringen bas Gut feines Freundes, bes Dajors Bubing, befindet, auf welchem ber Dberft im Falle einer Bermunbung Unterfommen und angemeffene Bflege finden murbe."

Inbem trat ber Diener Belig ein und über. reichte einen foeben angelangten Brief. Fernau marf einen Blid auf die Abreffe, die offenbar bon einer weiblichen Sand gefdrieben mar, und erbleichte. Rafd erbrach er bas Siegel, überflog bie Beilen und gertnitterte bierauf bas Billet fast trampf. haft in ber Sanb. Dit ftarten Schritten ging er bann langfam und nachbentlich im Bimmer auf und ab, mobei er, turg und abgeriffen, einige furge und unverftanbliche Worte vor fich bin murmelte. Der Affeffor vermochte fich biefe Aufregung feines fonft fo ruhigen, fo impaffiblen Freundes nicht ju erflaren und betrachtete ihn fogleich fragend und erftaunt. (Gortf. folgt.)

# Bolitifde Rundican.

Laibad, 8. November.

Inland. Der froatifche Bandtag nahm bas Bugdet für das Jahr 1877 mit überwiegender Majoritat an.

Ausland. In Bezug auf bie Saltung De ut fo. lande gegenüber ber orientalifden Grage gab Staatsminifter Bulow im Reichstage nad. ftebenbe Ertfarung ab: "Die Regierung tonne in diefem Augenblice unmöglich über fcwebenbe Fragen Hustunft geben. Sie tennen die Bolitit bes Raifere ale eine Bolitit bee Friedens; eine Bolitit, bie es von fich weist, in fremde Dinge einzugreifen. Die bieberige Entwidlung ber Dinge in ber Turtet berührte une nicht unmittelbar, wird une auch mittelbar fo balb nicht berühren. Ungefichte bes Baffenftillftandes tonnen wir ber Butunft rubig entgegenfeben. Die Bolitit Deutschlande gegenüber allen befreundeten Dachten baftert auf Freundichaft, Achtung und Bertrauen, was alle bisherigen Berhandlungen befunden. Diefe Stellung wird die Regierung wie bisher bemahren, wenn die Ration und beren Bertreter mit vollem Bertrauen ber Regierung gegenüberfteben. Die Regierung wird der Boltevertretung die nothwendigen Mittheilungen über bie Sachlage nicht vorenthalten. Die Bolitt Deutsch. lande ift ftete eine friedliche. Deutschland wird immer ein Bollwert bes Friedens bleiben, und biefes Bollmert wird fo feft fein, daß mir bas Bertrauen ber Bolfevertreter beaniprucen tonnen und berdienen."

Dem beutiden Reichstage ging eine Bufammenftellung ber Beichluffe bee Bunbeerathes ju ben Abanderungeantragen ber Reiche-Juftigcom. miffion gu ben großen Juftiggefeten gu. In vielen Buntten ift den Abanderungeantragen ber Commiffion ftattgegeben, befondere in der Strafprozegordnung ber Ginfugung bes Rechtsmittele ber Berufung gegen bie Schöffengerichte-Urtheile; bagegen wirb anderm bezüglich ber Sanbelsgerichte an ber Bieberherftellung der Regierungevorlage feftgehalten. Die Uebermeifung von Bregvergeben an bie Schwurgerichte wird abgelehnt.

Die "Agence Savas" melbet, baß Englanb Eröffnungen gemacht habe, welche auf eine in Ronftantinopel gusammentretende Confereng ber Botfcafter, welchen je ein Specialdelegierter beigegeben fein foll, hingielen. Die Dilitarattades ber Befandtichaften in Ronftantinopel treffen Donners. tag in Belgrad ein, um mit den ferbifd-turtifden Commiffaren bie Demarcationelinie feftzuftellen. Der Baffenftillftanb murbe officiell publiciert.

# Bur Tagesgeschichte.

- Der gall Francescont tommt icon am 16. b. bor bie Befdwornen, nachbem Francesconi auf ben Ginfprud gegen bie ibm bereits jugeftellte Untlagefdrift verzichtet bat. Die Unflageschrift lautet auf meuchlerischen Raubmord. Dit Rudficht auf bas umfaffende Geftanbnis Francesconi's wird fich bas Beweisverfahren ziemlich einfach geftalten. Es find nur brei Beugen und bie beiben Sade verftanbigen gur Schlugverbandlung vorgelaben.

- Die grager Sandelstammer befchlog, bie Regierung um die Bestimmung ju ersuchen, bag bis gum Dai 1877 für unrichtige Stempelanbringung auf Facturen gnabenweise Strafnachficht gulaffig fei. Sie befchloß weiter, ihrem Reichsrathsabgeordneten Dr. Magg eine Betition, Die Steuernovellen betreffend, ei gufenben, worin unter anberd Mangeln insbefonbere auf bas Ungureichenbe ber Brund. und Bebaubefleuer, auf bas Stidenhafte bes Erwerbfleuer. gefetes, auf bie Rothwendigfeit ber Beftenerung von Battbeltreibenden und nicht ber Mitglieder befchrantter Erwerbs. genoffenschaften bingewiesen und 600 ft. als Eriftengmints mum bei ber Berfonaleintommenfteuer gewiinfct wirb. Beiter erffart fic bie Sandelstammer entichieden gegen bie bon ber Generalinspection mit mehreren Bahngefellichaften abgemachten Zariferhöhungen und erfuct ben Sanbelsminifler, diefem bebauerlichen und befrembenben Borgange feine Genehmigung nicht gu ertheilen. Enblich wird bas Anfuchen Großbandelseinheit ber mit fünfgig Rilogramm rechnenben

triefter Raufleute aufrect au erbalten.

Carbinal. Staatsfecretar Untonelli ber burd ein viertel Jahrhundert bie answartigen Angelegenheiten ber romifden Curie und auch bie innern Befcafte bes Baticans geleitet bat, ift am 6. b. D. geftorben. In Finangfreifen Rome galt Antonelli ale eine ber befibotierten Capacitaten. 3m Batican fabnbet man nach ben Beterepfennigen, beren Bermaltung bem allmächtigen, fpeculationeluftigen Carbinal oblag. Giacomo Antonelli mar am 2. April 1806 in Sonnino, einem Fleden an ber neapolitanifden Grenge, geboren. Als fein BeburtBort im Jahre 1819 burch bie papftiche Genbarmerie als berüchtigtes Rauberneft gerftort wurde, tam er nach Rom und trat bier in bas große Geminar, wo er fic balb burch feine Talente auszeidnete und bie Aufmertjamfeit bes Bapftes Gregor XV. auf fich jog. Antonelli murbe 1841 jum Unterftaatsfecretar in ber Bermaltung bes Innern, 1844 jum zweiten Schatmeifter im Finangmefen, 1847 aber gum Grofichatmeifter ernannt. Dach ber Thronbefteigung Bius IX. trat Untonelli gur Bartei ber Reformer über und errang balb einen folden Ginfluß auf ben Bapft, bag er ibn ganglich beberrichte. Um 12. Juni 1847 erhielt Antonelli ben Carbinalebut. Sein ferneres Birten ift mit ber Wefchicte bes Bapfithums in ben letten brei Jahrzehnten aufs innigfte verfnilpit. Es würbe bas Biel Diefer Beilen überfcreiten, wenn wir bie Ehatigteit Antonelli's als Carbinalftaatsfecretar beleuchten wollten. Er war es, welcher bas "Non possumus" gum leitenben Bringip ber papftlichen Bolitit erhob und baburch bas Bapftthum in einen Rampf mit ber mobernen Rultur berflocht, ber Rieberlage auf Rieberlage bem Stuble Betri gebracht bat.

Der berühmte Afritareifenbe Beng I'n ift in Stuttgart geftorben, er mar im Jahre 1825 in Bilrttemberg geboren. Rachdem et fich icon in feiner Jugend burch grfindliche naturwiffenschaftliche und Sprach. ftubien auf feine Reifen borbereitet batte, ging er 1850 nad Egopten und murbe 1852 jum öfterreichifden Confulate-Gecretar in Chartum ernannt. Er bereiste gunadft Abeffinien, ichloß mit bem Raifer Theodor einen Sandelsbertrag und wurde 1853 öfterreichifder Conful in Chartum. Auf einer Reife langs bes Weißen Ril und nach Rorbofan 1854 fammelte er 120 lebenbe Thiere ber feltenften Urt, bie er 1855 nach Europa brachte und in Wien ber taiferlichen Menagerie in Schönbrunn ichentte. Es befinden fich bort beute noch zwei ber feltenen Thiere, nemlich ber "Marabu" im Bubnerhof und ber in ber 10. Loge bes Thiergartens untergebrachte "centralafritanifche Buffel," eine ber feltenften Rinderarten, die bis jest noch in feinen anderen europäijchen Ehiergarten gelangte. herr henglin brachte ibn 1855 als ein etwa 21/giabriges Thier nach Schonbrunn. In ben folgenben Jahren bereiste Beuglin Die Lander am Rothen Meere und am Golf von Aben, mußte aber infolge einer Bermundung wieder nach Europa gurudtehren, wo er bis Enbe 1860 blieb. 3m Jahre 1861 wurde ihm bie Leitung ber Expedition gur Auffudung bes Reifenden Boget übertragen. Beuglin follte mit Munginger, Danfal, Schubert, Steubner und Ringelbach bon Chartum nach Babai borbringen, gab aber bas Unternehmen noch bor Beginn besfelben wieber auf. Er machte vielmehr mit Steubner und ber Reifenden Tinne eine Expedition nach bem Gilben bis Bongo, wo Steudner farb, worauf Deuglin und Fraulein Linne nad Chartum und bon ba Ende 1863 nad Europa Burildtehrten. Rach Diefer Reife gab Dr. Figinger in Bien Benglins Wert über Die Gangethiere Rorbafrita's beraus. Seine Reifeberichte bat Benglin, fo oft er nach Europa Burnidgefehrt war, theils in Betermanns geographischen Mittheilungen, theils in befonderen Werten veröffentlicht.

# Lofal= und Provinzial-Angelegenheiten.

(Bur Eriftengfrage.) "Glovenec" ift fo liebenswürdig, fich in feiner beurigen 128. Rummer um bie weitere Erifteng bes "Laibader Lagblatt" gu fummern. Das national-tiericale Blatt beschäftigt fic mit ber Frage, ans welchen Onellen benn eigentlich bas "Laib, Lagbl." feine Rabrung icopft, nachbem es Thatface (?) ift, bag mehrere Batrone besfelben bie Beiterentrichtung ber fogenannten "Lagblatt. Steuer" verweigert haben. Wir banten bem "Slovenec" für bie aufrichtigen Sympathien, Die er ber

an ben Sandelsminifter gerichtet, hundert Rilogramm als | Erifteng unferes Blattes entgegenbringt. Bir find liber- | und Befprechung allgemeiner und befonden geugt, bag er bem Sinfbeiben unferes Blattes, bem eingis gen unabhangigen, für conflitutionelle Freiheit und Berfaffung in bie Schranten tretenben bentiden Bournale in Rrain, feine einzige Thrane wibmen wirbe. ", Slobenec" moge bie Berficerung gur Renntnis nehmen, bag bas "Laib. Zagbl." bergeit fich noch wohl befindet und gur Griftung feiner weiteren Erifteng es bisber nicht nothig batte, bem Beifpiele bes "Slovenec" ju folgen, b. b. offene Bettelbriefe an jung und alt, flein und groß ju richten. Die Erifteng eines unabhängigen, liberalen Tenbengen bulbigenben Blattes ift eine unbeftrittene Rothwendigfeit; ein nationales, bem Beifte bes freiheitlichen Fortidrittes feinblich gegenüberftebendes Organ gebort in bas Fac bes "Ueberfillfigen, Unnöthigen, Entbehrlichen."

- (Berfonalnadridt.) Der neuernannte Brigabier herr Dberft v. Schauer ift geftern in Laibad angetommen.

- (Selbfimorb.) Beftern ericog- fic in ber Beterstaferne ein Golbat Des 17. 3nf. Regimentes. Binnen turger Beit ber britte Gelbftmorbfall im Rreife ber biefigen Eruppe.

- (Bitterung.) Beftern ift in Laibach und Umgebung Schneefall eingetreten.

-- (3m Sonntags . Concerte) ber philharmonifden Befellichaft wird ber erfte Biolinfpieler Eriefts, herr Bulius heiler, bas Menbelsjohn'iche Concert bortragen und bas große Zongemalbe "Die icone De. Infine" jur Aufführung gelangen.

- (Babnargt Dr. Zanger aus Grag) murte geftern bon Laibach nach Brag gurudberufen und mußte biefermegen feine hierortigen Orbinationen, obgleich folde noch am letten Tage in frequenter Beife von einbeimifden und fremben Babuleibenben in Anfpench genommen werben wollten, einfiellen. Dr. Tanger mar mabrent feines breimodentlichen hierortigen Aufenthaltes febr beidaftigt, er volls jog 24 Babnftild-Operationen, 400 Plombierungen, eine anfebuliche Babl bon Extractionen und verichiebenartigen Babn-

- (Auf ber Sito babn) werben nun bei fammtlichen Berfonengugen Die Baggons gebeigt; es gefdieht bies in ben Baggone erfter und zweiter Rlaffe mittelft ber Thamms und Rothmiller'iden Beigapparate, welche fich im Borjahre gut bemahrt haben und mit Barmflafden; bie 2Baggons britter Rlaffe werben mit Mantel-Gillofen burch preußifche Galontoble ermarunt.

- (Die Druderet Leptama Jojefsthal beging am 4. b. DR. einen Fefitag. Das Gefcaftsperfonale biefer Unternehmung brachte, wie bie grager "Tagespoft" berichtet, bem langjabrigen Beichaftsleiter berfelben, herrn Anton Bogl, ju beffen 60. Beburtstage in ber fleinfelber Bierhalle in Brag eine Ovation bar. Der Obmann bes Seftcomites rubmte in einer Rebe die raftlofe Thatig. feit und bie vielen Berdienfte bes Jubilars; eine typographijd mit tabellofem Gefdmade ausgeführte Abreffe gab bem Befdafteleiter Die Buniche ber Beamten und bes technifchen Berfonales fund, wie auch ein bon Dr. Grober berfaßter und bom Chormeifter Genfer componierter Feftgefang ber Bebeutung bes Geftes einen mufitglifden Musbrud berlieb. Der Gefangverein "Typographia" und bie Rapelle bes Infanterie-Regimente Belatic brachten mehrere Biecen pracis aum Bortrage.

(Bur Criminalftatiftit.) Rad Bericht ber "Cillier Big." bat im Gefangenhaufe bes Rreisgerichtes Cilli die Babl der Saftlinge bergeit eine gang nnerborte bobe erreicht; mabrent bie Rormalgabi 180 beträgt, beläuft fich ber Stand ber Inhaftierten auf 317. Das genannte Blatt gibt zu bebenten, baß, gang abgefeben von anberen Ungutommtichteiten, burch eine folde Ueberfüllung ber Ausbruch einer Epibemie ju befürchten ift. Gine Abhilfe tann ponfeite bes bortigen Rreisgerichtes nicht erfolgen, ba bie lleberfüllung jum großen Theile barin murgelt, bag bie Berfügung wegen Ueberführung bereits abgeurtheilter Berbrecher in andere Strafanftalten meift gu lange auf fic marten läßt.

- (Aus bem nachbarlichen Rarnten.) Der in Rlagenfurt gegrfindete Communalverein erfreut fich lebenbiger Theilnahme. Bwed biefes Bereines ift : Forberung ber Communalintereffen im allgemeinen und befonberen; Unregung, Erhaltung und Berbreitung bes liberalen Bemeinfinnes in ber Bevolterung bon Rlagenfurt ; Erorterung | Strobt ben "Bürger Guthers."

legenheiten; Gingreifen in bie Bemeinbe-Reicherathemablen ber Stadt ; Schaffung Sithlung swifden Bevolterung und Gemein Um 20. b. Dt. concertiert bas Runftler Orgeni, Eimanoff und Saft in Die Magenfurter Bithne greift bereits gu frember Bafte. - Der Circus Subr gibt be übermorgen gymnaftifche Borftellungen. - 5 bes tarntner Oberiandes beicafrigt fich in bie Unftellnng von Bemeinbeargten, über Ri bubren filr Befunde ber Berichts- und Bermi und fiber ben Galgbegug.

r Gemeinbeange-

Landtage- unb

einer bauernben

ibebertretung . .

innen-Trifolium

Rlagenfurt. -

r Berangiebung

ort morgen und

Der Bolfeverein

it Fragen fiber

gelung ber Be-

utungebehörben

- (ganbicaftlides Theater.) Ein jabfreides. gemabites Bublifum fant fic geftern ein, um theilguneb. men an bem biforifden Luftfpielabenbe. 2 Die erfte Biece, "Das beiß' Enfen", von bans Sachs (1531), fpielt fic auf offentlichem Blate, in Begenwart & er Blirger pon Mitrnberg, auf einer im einfachften Style erb. auten und nur mit einem Leinwandvorhange verfebenen & jolgbitone ab. Sans Sachs mablte folgendes Thema: Die Ereue zweier Cheiente aus bem Bauernftande folle burch ein Stild "beig' Enfen" (glithenbe Gifenftange) erprobt werd en. Der Ghemann, in Borausficht, bas glubenbe Gifen unt flacher Sand im Rreife nicht berumtragen gu tonnen, fichert feine Sand bor Brandwunden und beftebt, auf dem Bege ber Zaufdung, unter Beifall ber Bufdauer Die von feiner "Gevatterin" ibm auferlegte Brobe. Das Chemeib giebt es por, anftatt bie glithende Gijenftange umbergutragen, in Gegenwart ihres Ebegatten und ihrer Gevatterin Rene und Leid gu ermeden und offene Beichte abgulegen, bag es ibres Erinnerns fieben Dannern gelungen ift, Die eheliche Treue mantenb gu maden. Diefem Weftanbniffe folgt bie Berfohnungsfcene. Bir find Beugen, wie einfach in Scenerie, Bort und Mimit im Jahre 1531 Die beutiche Bilbne beftand, find unter einem aber auch Beugen, bag Untreue fcon bor mehr als breibundert Jahren eine Sauptrolle fpielte.

Die zweite Biece, "Die Badin mit ihren bret permeinten Biebften", ift ein recht amilfantes Boffenfpiel, fammt aus ber geber bes befaunten Jacobus Abrer (1615) und zeigt bereits von eingebenber Entwidelung bes bentiden Bubnenwejens Der Ort ber Sandlung wird burch Auffdriften angebeutet. Ueber bas Sujet bringen mir fol= genbes Bitb: "Gine fomude, junge Badersfrau entflammt Die Bergen breier berfeirateter Rachbarn. Die liebentflammten Bruber Golbidmieb, Schneiber und Schufter erbitten fic bon ber reigenben Baderefrau ein nachtliches Stellbidein. Die Baderefrau gemabrt im Ginverftandniffe mit ihrem Chegatten bie erbetene Schaferftunde; Golbidmieb, Schneiber und Schufter finden fich in ber bestimmten Rachtftunbe in ber Badftube ein. Der Bader und fein Rnecht ergreifen bie brei berliebten, treulofen Deifter, fteden fie in Debiffide und wollten fie im Badofen bem Feuertobe weiben; ber gefrantte Bader übt Gnabe und lagt bie in Debliade geftedten brei liebedurftigen Rachbarn auf ben Deblmartt malgen. Muf offenem Blate ericeinen bie Gbegefponfinnen ber brei Deifter, jebe berfelben tauft einen Deblfad, aus welchem bas Untlit bes ungetreuen Chemannes bervorlugt. Dun folgt eine friegerifde Scene, Die fich folieflich in ein gemuthliches Berfohnungsfeft umwandelt. Diefes Boffenfpiel murbe mit fturmifdem Beifall ausgezeichnet. Berr Rieger prafentierte fic ale recht fomude "Baderefrau Charitas". Die Frauenrollen murben von ben Berren Mailler (Maria), Rilanpi (Agathe) und Baliner (Biolera) recht gut gegeben. Das Schlugtableau mußte wieberholt gegeben werben. Much im Jahre 1615 fanb ber Appetit nach bes "Rachften Sausfrau" auf ber Tagesorbnung.

Die britte Biece, " Sanswurft und fein Freund n ber Doth", von Bottlieb Brebaufer (1729), führt uns bas gemuthliche wiener Beben por, in welcher Beit ber Sanswurft" eine bedeutende Rolle fpielte. Bir begegnen in biefem Luftfpiele icon ausgepragteren Charafteren. Bir feben einen biebern wiener Burger, eine feiche wiener Rochin, eine gutrauliche Schwäbin und ben in Boltefreifen verehrten Sanswurft. Der Gott ber Ghen feiert gu gleicher Reit amei Befte : ber reiche Biltger betratet feine freundliche Rodin, ber Sanswurft bie gutrauliche Dagb. Bervorragend fpielte Brl. BBeibl (Grethe), zweimaliger Bervorruf belohnte bie excellente Darfiellung. Recht lebenbig gaben Berr Basta ben "Bansmurft", Frau 3 mereng bie "Leni" und Bert

fpiel: "Blamberftunben" bon Gagmann, brillierte als Glangpunttrbes geftrigen Abenbs. Anf unferer Bilone mogen feit ibrem Befteben taufenbe und abermals taufenbe bon "Blauberftunben" abgelaufen fein ; gu ben amitfanteften gabit unfireitig jene, in welcher herr Director &ribide geftern als "Arthur bon Rorben" auftrat. Belde Feinheit, welche Robleffe, welcher Ausbrud lag in ber Ausführung biefer Rolle! Berr Fribiche entfaltete geftern in lebhafteften Farben feine Runflericaft. Belder Reig, welcher Beift wohnte nicht ben Meußerungen ber platonifden Liebe, ben Definitionen ilber bie Begriffe "Ball" und "Theater" inne? Bie innig, wie itbermaltigend fprach nicht Berr Fribiche bas Citat Boetbes! Der Beifall bes gut befuchten Saufes murbe ungabligemale machgerufen. Director Fribiche trug geftern ben erften Breis nach Saufe. Recht gut und nedifc fpielte Grl. A r.e n & borf bie Rolle ber "Bitme Bortenfe;" fible und gute Laune fanben lebenbigen, natürlichen Ausbrud, und bie eminente Darftellung bes liebebebürftigen, weiblichen Charafters bezeigte neuerlich bie bervorragenden Sabigleiten ber genannten Schaufpielerin. - Der geftrige Luftfpielabend mar einer ber unterhaltenbften in biefer Gaifon. Die zeitgemäßen Dufifpiecen, obgleich ber "Trompeteranf: gug" nicht Happend vorgetragen murbe, gaben bem Bangen einen entsprechenben, hiftorifden Anftrid. Die Bieberinfcenierung bes geftrigen biftorifden Luftfpielabenbs bitrfte nicht lange auf fich warten laffen.

### Bur Landesfultur,

(Rortfebung.)

Bie ich fcon im zweiten Theile befprad, befiten wir feine pofitiven Daten, um bie Beranberlichfeit bes Regulierungsvermögens bes Birfniger- Sees gu beftimmen, um bies gu ergielen, mußte man in berichiebenen Stabien einen beftimmten beftanbigen Buffuß und ben gleichzeitigen Abfluß, b. b. bie Baffermenge, um welche ber Gee fich bermehrt ober verminbert, berechnen tonnen.

Um bies gu bewirten, find aber Scalen, welche bas Berbaltnis ber benehten Stade jum Ausfluß anzeigen, nothwendig, von benfelben war aber feine Spur porbanben, und aus Dangel an Mitteln tonnten felbe nicht beschafft werben. Da pofitive Daten feblen, mußte, um wenigftens eine 3bee bes oft ermannten Bermogens bes Gees gu erhalten, bas Berbaltnis gwifden ber totalen Glade bes Thales, welche eirea 725 Millionen Quabratmeter beträgt, und basjenige bes Gees von circa 26 Millionen Quabratmeter maß. gebend fein, benn bie erfte ift bem abfliegenden Baffer und bie lette bem im Gee fich fammelnben Baffer angemeffen. In unferem galle bat auch biefe Berechnung feinen befonbern Berth, wenn man berildfichtigt, bag ein großer Theil bes Baffere ftete im Gee burch Grotten und unterirbifde Baffing peridminbet.

Bir muffen uns baber borlaufig mit einer allgemeinen Lofung ber Aufgabe, womit wir auch blos beauftragt murben, begnugen. Die Details und bie Art ber Ausführung berlangen eingebenbe Stubien und Beobachtungen. Dies vorausgefett, faffe ich nun meine 3been über bie Art, wie eine theilmeife Erodenlegung bes Gees burchgeführt werben tonnte, in nachtebenbem gufammen:

a) Rach meiner Meinung follte bie Trodenlegung fic auf ben Zadnji kraj beidranten, und gwar bermittelft zweier Webren, welche gu erbauen maren. Die eine biefer Bebren bat eine Ablagoffnung ju erhalten, welche im Berbalts nis jum Saugbermogen ber regulierten Sauger und Grotten bes untern norbweftlichen Theiles bes Cees

Die Blace bes Zadnji kraj beträgt 260 300 ober 1.500,000 Duabratmeter und tann bet Annahme einer Durchichnittebobe bon 4 Meter, wie fie gegenwartig beim bodften Sochmaffer erreicht wirb, 6.000,000 Rubifmeter Baffer enthalten.

Ronnte man ben Bafferfpiegel bes zadnji kraj berart erhoben, bis er bie boppelte Baffermaffe in fich aufnehmen tann, fo batte man bie Trodenlegung bes größten Theiles bes Ceed erreicht, nemlid bon Dberfeet orf bis Velika Gorica, und baburch ber Landwirthicaft eine bedeutenbe fultivierbare Rlade gewonnen. Man barf aber bie Comierigfeiten, melde mahricheinlich gegen bie Berwirtlichung biefer 3bee auftreten werben, nicht verschweigen, benn mit ber Erbobung ber Bafferfaute wird ber Drud bober; Diefer tann einen

Die biertelBiece, bas reigende moberne, geiftreiche Luft. Dammbruch berurfachen und bas Baffer auf bie trodengelegte Chene ergießen. Diefe Eventualitat follte aber nicht bortommen, und man tann felbft mit Giderbeit boffen, baß bies fic nicht ereigne.

Dit ber Bermirflichung biefer 3bee batten wir einen wichtigen Schritt für bie Erzielung unferes Bwedes erreicht, baber ift fie nicht fallen gu loffen und verbient einer eingebenben Studie unterworfen gu werben. Dies umfomebr, als bie Schließung bes Zadnji kraj vermittelft ber gwei Behren meber große Schwierigfeiten bietet noch bebeutenbe Auslagen berlangen murbe, und ber Musfluß mit Ablagdeleußen nad Belieben reguliert werben tonnte.

Rad einer annahernben Berechnung betragen bie Roflen 38,000 fl., und ba größtentheils Erbarbeiten auszuführen find, fo tonnen biefe bon ben Betheiligten felbft gemacht werben. Die Belbauslage beidrantt fic bann auf ben Bau ber Ablaffe.

Bon biefer Ablagöffnung ift ein Ablagtanal auszugraben, melder bie Bemaffer bes Zadnji kraj burch bie Sauger Ajuice jama und bon bier bon bem Sauger Bonitu im Bluße Sterfcan abzuleiten batte. Diefer Ranal batte auch bie Bemaffer bes Treffeng aufgunehmen. Die Berftellungs. toften biefer Ranale find im obigen Betrage inbegriffen, besgleichen die Ansbefferung einiger ber wichtigften Sauger, welche nach ben borgelegten Blanen flatifinben tann.

(Fortfetung folgt.)

Ebitterung.

Zaibad, 8. Rovember.

Bormittags leichter Schnee-Unflug, fowader SD. Temperatur: morgens 7 Utr — 18°, nachmittags 2 Ubr + 06° C. (1875 + 46°; 1874 + 1·1° C.) Barometer im Fallen, 732·22 mm. Das gestrige Lagesmittel ber Temperatur — 1.7°, um 7·8° unter bem Rormale; ber gestrige Rieberichlag 0.25 mm. Conee.

#### Augeinamene Fremde

am 8. Dobember.

Dotel Stadt Bien. Dool, t. t. Dberfilieut. - Bogadnig, Rim , Birtnig. - Capofonit fammt Somefter, Rarnten.

- Kim., Birknig. — Sapoichnik jammt Schwefter, Rarnten.
— Elert, Winter, Ritte.; Freih. D. Ralchberg, t. f. wirklicher Gebeimrath, und Wieber, Danbelsreij., Wien.
Sotel Elejant. Sachs, Rfm., Mtannbeim. — Rriegsbeim,
Minfter. — Krainz, t. f. Lieut., Karnten. — Samia,
Beamter, Il.: Feiftriz — Rosenfeld, Agram. — Feltrinelli,
Mailand. — Medved, Bürgermeifter, Sagor. — Rat,
Obertrain. — Novat, Idria.
Baierifcher Hof. Und &, Ugram. — Cadore, Holzhanbler,
Erieft.

Stadt Laibad. Bibmar, Giffet. Ratier von Ceiterreich. Strupi, Kaplan, und Groselj, Bolland. – Pinzer, Billach. Mobren. Surz, Schmied, Seisenberg. – Merber, Han-belscommis, Raffenjuß. – Zupaneic, Händler, mit Fran,

#### Wedenftafel.

aber die am 10. Do vember 1876 ftattfindenden

licitationen.

2. Feilb., Rojc'sche Real., Grbb. Herrschaft Prem, BG. Feifriz.

2. Feilb., Ropat'sche Real., Grasenbrunn, BG. Feistriz.

2. Feilb., Rovat'sche Real., Grasenbrunn, BG. Feistriz.

2. Feilb., Bicit'sche Real., Grasenbrunn, BG. Feistriz.

2. Feilb., Bicit'sche Real., Grasenbrunn, BG. Feistriz.

2. Feilb., Bonze'sche Real., Dorite, BG. Krainburg.

2. Fib., Andforit'sche Real., Dictting, BG. Möttling.

2. Feilb., Savorische Real., Lidernembl., BG. Tschernembl.

2. Feilb., Stubser'sche Real., Geroue, BG. Möttling.

2. Feilb., Remencit'sche Real., Beretensborf, BG. Möttling.

2. Feilb., Rrosovic'sche Real., Beretensborf, BG. Möttling.

2. Feilb., Rrosovic'sche Real., Bretensborf, BG. Möttling.

2. Feilb., Rrosovic'sche Real., Bretensborf, BG. Möttling.

2. Feilb., Rosovic'sche Real., Bretensborf, BG. Möttling.

2. Feilb., Rosovic'sche Real., Bretensborf, BG. Möttling.

2. Feilb., Rosovic'sche Real., Bosance, BG. Tschernembl.

2. Feilb., Roselbertinit'sche Real., Bojance, BG. Tschernembl.

2. Feilb., Roselsche Real., Lichernembl.

2. Feilb., Rose'sche Real., Schoperiche Real., Schoperiche Real., Schopering, BG. Tschernembl.

2. Feilb., Robe'sche Real., Schoperiche Real., Schoperiche Real., Schoperiche Real., Schoperiche Real., Bornschof, BG. Tschernembl.

2. Feilb., Robe'sche Real., Schoperiche R Vicitationen. Svibnit, &G. Tidernembl. — 2. Feilb., Robe'ide Real., Schöpfenlag, BG. Tidernembl. — 2. Feilb., Stert'iche Real., Bornicof, BG. Tidernembl. — 2. Filb., Nadovië-iche Real., Weltsberg, BG. Tidernembl. — 2. Fib., Jesticiche Real., Weltsberg, BG. Tidernembl. — 2. Feilb., Meierte'iche Real., Bornicof, BG. Ticernembl. — 2. Feilb., Radojčië'iche Real., Bojance, BG. Ticernembl. — 2. Feilb., Rom'iche Real., Tichoplach, BG. Ticernembl. — 2. Feilb., Gebetich, BG. Ticernembl. — 2. Feilb., Vade'iche Real., Bornicof, BG. Ticernembl. — 2. Feilb., Nade'iche Real., Bornicof, BG. Ticernembl. — 2. Feilb., Pleußit'iche Real., Bornicof, BG. Ticernembl. — 2. Feilb., Phrimožit'iche Real., Ticernembl. BG. Ticernembl. — 2. Feilb., Wijal'iche Real., Borniclof, BG. Ticernembl. Tidernembl. -

#### Theater.

Bente : Debora b. Bollefchaufpiel in 4 Acten bon Dr.

# Zelegramm.

Bien, 7. Rovember. 3m confessionellen Musfouffe brudte ber Cultusminifter gelegentlich Berathung ber Regierungevorlage über bie Dotation tatholifder Seelforger ben Bunfd nach einer bring-lichen Berathung aus, damit die Enticheibung vor ber Budgetberathung erfolge. — Infolge einer Interpellation theilte ber Minifter mit, baß ber Raifer bas Rloftergefet nicht fanctioniert habe, aber ben Minifter gur Ginbringung eines neuen Rloftergefetes ermachtiget habe.

# Verkauft

werden im Sparkassegebäude, I. Stock, Wohnung Nr. VIII, mehrere Elmer Weinessig, dann echter hei mischer Silwowitz, ferner Wachsüpfel, pr. Merling 4 fl. 50 kr., gemischte pr. Merling 3 fl. 50 kr. (622) 2 - 1

# Selbst-Klystir-Apparate

(Klysopumpen, Irrigateure), Inhalations-Apparate,

Rlustir-, Uretral- und Muttersprigen, Milchpumpen, Suspensorien und Bruchbänder

zum Fabrikspreise

nur bei (83) 10-8

Gabriel Piccoli.

Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.

**\*** Bur Lieferung bon

Couverts mit Firmendruck

empfiehlt fich

Ig. v. Kleinmapr & F. Bamberg. SECULATION OF SECURITION OF SE

#### Biener Borfe bom 7. Robember.

Staatsfonds.	Welb	Ware	Pfandbriefe.	Jeth	
perc. Rente, oft. Bap.	65-30	63.40	Mug. öft. Bob. Grebit.		16.60
to, bto. oft, in Gilb.	105'-	68 -	bto. in 33 3	89	97-15
ofe bon 1864			Ung. Bob Crebitanft.	97·— 85·50	85 76
ofe von 1860, Fünft.	117.	118	RC 170		200
Bramienfd. v. 1864 .	132-75	183	Prioritäts-Obl.	17.5	
GrundentObl.	AND I	n-12	Frang Jofefs Babn . Ocft. Rorbweftbabn . Siebenburger	91.75 88.75 58.50	
			Staatebabn	153-50	
Siebenbürg.	75.25	76'-	Gubbabn à 5 Berg.	98-10	93.30
ungary	15.20	10	bto. Bons		
Actien.	gard	Hims	Lose.	1956	6,078
angled that Life	. 310	U.LU	Grebit - Bofe	159-50	160-
finglo-Bant			Rubolfe - Bofe	13.40	
Depofitenbant	100	J. 7.	Wechs. (39lon.)	935-10	11818
escompte-Anfialt	660	670	e constitution of the constitution of	diam'r.	59 8
onbelsbant	12.2	100	Sugeburg 100 Part		99.0
Rationalbant	855	857 -	Famburg	331322	100
Deft. Bantgefelli	anie!	inst-	Conbon 10 Bib. Sterl.	122 80	128
Inion . Bant		54.10	Baris 100 France	48 80	48 9
Bertebrebant			A STATE OF THE STA	and the same	and the same
Alföld-Babn	99	99-60		100 32	0.000
Raif. ElifBabn			Raif. Ding-Ducaten	5.88	6.89
Raif. Gr. Jofefeb			20- Franceftud	9.83	9.831/
Staatebabn			Deutide Reichebant.	60.50	60 55
	79:-	79 25	Silber	105.75	106

#### Telegraphischer Cursbericht am 8. November.

Bapier-Rente 68.25 — Silber-Rente 68.20 — 1860er Staats-Anleben 112.—. Baufactien 845. — Credit 148.40 — London 122.75. — Silber 105.90 — R. t. Minis-bufaten 5.86. — 20-Francs Stude 9.81. — 100 Reichs-